

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
LANDESHOCHBAU**

ORT:			Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer
BAUVORHABEN:			Neubau Drogentherapie
INHALTSVERZEICHNIS:			
KOSTENERMITTLUNG			
PROJEKTSBESCHREIBUNG			
BAUZEITPLAN			
LAGEPLAN			
GESAMTKOSTEN:			€ 8.300.000,00
PB.: 01.01.2007			
KOSTENRAHMEN OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND OHNE UMSATZSTEUER UND OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN			

TECHNISCHE BEILAGE

Gesamtkosten

KOSTENERMITTLUNG		Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer NEUBAU DROGENTHERAPIE	
0 GRUNDKOSTEN			0,00
1 AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN			0,00
2 BAUWERK - ROHBAU		2.490.000,00	
3 BAUWERK - TECHNIK		1.328.000,00	
4 BAUWERK - AUSBAU		2.075.000,00	
5 EINRICHTUNGSKOSTEN		1.079.000,00	
6 AUSSENANLAGEN		83.000,00	
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE		1.162.000,00	
8 NEBENKOSTEN		83.000,00	
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)			0,00
GESAMTKOSTEN	(0 - 9)		8.300.000,00
ERRICHTUNGSKOSTEN	(1 - 9)		8.300.000,00
KOSTENRAHMEN			
OHNE UMSATZSTEUER			
OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN			
KOSTEN PRO m³ UMBAUTEN RAUM			
ERRICHTUNGSKOSTEN	(1 - 9)	XXX	
BAUWERKSKOSTEN	(2 - 4)	XXX	
			Alle Summen in € ohne UST
DIE ERRICHTUNGSKOSTEN BASIEREN AUF ERFAHRUNGSWERTEN.			

Preisbasis: 01.01.2007
Alle Summen in € ohne UST

Alle Summen in € ohne UST

KOSTENERMITTLUNG	Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer NEUBAU DROGENTHERAPIE
Gesamtkosten PB 01.01.2007	8.300.000,00 ohne UST
Genehmigte Gesamtkosten laut:	
Beschluss 22. Holding-Versammlung vom 11.09.2007	
ohne UST auf PB 01.01.2007	8.300.000,00 ohne UST

<p>PROJEKTBESCHREIBUNG</p>	<p>Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer NEUBAU DROGENTHERAPIE</p>
<p>Der als Provisorium gedachte und in den letzten Monaten zur Baureife gebrachte Pavillon der Drogentherapie soll als erstes Projekt des neuen im Sommer erstellten Masterplanes verwirklicht werden.</p> <p>Besonders beim ersten Bau des ersten Masterplanes spielt die architektonische Qualität eine entscheidende Rolle. Sämtliche gestalterischen Aspekte inkl. der Fassadengestaltung haben den hohen Zielen und Erwartungen des entstehenden Zentrums für seelische und körperliche Gesundheit zu entsprechen.</p> <p>Die Drogentherapie wird in eingeschobiger Bauweise mit Innenhöfen errichtet.</p> <p>Bedarfserhebung: Entsprechend des NÖ Psychiatrieplanes 1995 bzw. seiner Evaluierung 2003 besteht ein Niederösterreich weiter Bedarf von 30 stationären Drogenentzugsbehandlungsplätzen für Personen beiderlei Geschlechts. Patientengut: Bei der gegenständlichen Drogenentzugseinheit/Abteilung handelt es sich um keine psychiatrische Behandlungseinheit für Patienten, die akut selbst- oder fremdgefährdet sind und nach dem Unterbringungsgesetz aufgenommen werden, sondern durchwegs um freiwillige Patienten, die zum Drogenentzug aufgenommen werden. Schwerpunkt ist der physische und/oder der psychische Entzug von Suchtmitteln, welcher die Grundlage für eine im Anschluss vorgesehene Entwöhnungstherapie darstellt.</p> <p>Behandlungskonzept: Der Suchtmittelentzug wird fachärztlich psychiatrisch unter Einbeziehung von Medikamenten und begleitenden Therapieformen vollzogen. Wesentlich ist die psychologische Untersuchung, die psychologische und psychotherapeutische Betreuung in Form von Einzel- und Gruppentherapien, die sozialarbeiterische Betreuung, die Musik- und Klangschalentherapie, die Mal- und Tanztherapie. Die Suchtforschung geht davon aus, dass fast jeder Suchtkranke eine psychische Grunderkrankung aufweist, diese ist während des stationären Aufenthaltes abzuklären und anzubehandeln. Schwere körperliche Erkrankungen (Hepatitis, AIDS) sind bei einem höheren Prozentsatz der Betroffenen zu erwarten und dem entsprechend zu diagnostizieren bzw. muss darauf Rücksicht genommen werden, dass ein Teil der Patienten eine manifeste Hepatitis oder HIV-Infektion aufweist. Die Patienten sind durch die Erkrankung bzw. durch die Medikation in der Regel nicht so sehr beeinträchtigt, dass sie aus eigenem Antrieb die Abteilung nicht verlassen können. Im gleichen Gebäude sollen Räumlichkeiten für die Angehörigenberatung, für die Krisenintervention, für angeführte Therapien und für Einzel- wie Gruppengespräche vorhanden sein.</p>	

PROJEKTbeschreibung	Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer NEUBAU DROGENTHERAPIE
<p>Für die Behandlung bzw. Betreuung der Patienten stehen während der Tagzeit an Werktagen (Montag bis Freitag) ein Primar, ein Oberarzt, zwei Assistenzärzte, ein Sozialarbeiter, ein Psychologe, eine Sekretärin, ein Stationspfleger, 15 diplomierte Pflegedienste sowie ein Pflegehelfer zur Verfügung. Dies ergibt eine Betreueranzahl von 24 Personen. An Wochenenden wird die Betreuung durch einen Arzt und drei Pflegern, d. h. vier Personen durchgeführt. Nachts erfolgt die Betreuung durch einen Arzt und zwei Pflegern, d. h. drei Personen.</p> <p>Behandlungsziel: Ziel der Behandlung ist eine Stabilisierung des Patienten zu erreichen und eine körperliche Entwöhnung zu erzielen. Gegebenenfalls wird dies durch geeignete Tests verifiziert.</p>	

BAUZEITPLAN		Landeskrinikum Mostviertel Amstetten - Mauer NEUBAU DROGENTHERAPIE
ZEIT	ARBEIT	FINANZBEDARF
November 2007	Entscheidung durch Landtag	
Jänner 2008 - Juni 2008	Planungs- bzw. Umplanungsarbeiten	400.000,00
Juni 2008 - November 2008	Polierplanung, Ausschreibungs- und Behördenverfahren	400.000,00
12 Monate	Bauzeit	7.500.000,00
		€ 8.300.000,00
		PB.: 01.01.2007

LAGEPLAN

Landeskrinikum Mostviertel
Amstetten - Mauer
NEUBAU DROGENTHERAPIE

